

**Satzung**  
**zur Festlegung der Grenzen im**  
**Zusammenhang bebauten Ortsteil**  
**(Klarstellungssatzung)**

Auf Grund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 3 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808), i. V. m. § 5 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. September 2016 (GVBl. S. 167), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein in ihrer Sitzung am 07.12.2017 folgende Klarstellungssatzung beschlossen:

**§ 1**

**Geltungsbereich**

Die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil werden gemäß der im beigefügten Lageplan (M 1:500) ersichtlichen Darstellung festgelegt. Der Lageplan vom 09.10.2017 ist Bestandteil dieser Satzung.

**§ 2**

**Zulässigkeit von Vorhaben**

Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BauGB) nach § 34 BauGB. Soweit für ein Gebiet des gemäß § 1 festgelegten Innenbereichs ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan nach Inkrafttreten dieser Satzung bekannt gemacht wird, richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben gegebenenfalls nach § 30 Abs. 1 oder Abs. 2 BauGB; beim einfachen Bebauungsplan nach § 30 Abs. 3 BauGB.

**§ 3**

**In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Eppstein, den .....

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

**Übersichtsplan mit Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs der Klarstellungssatzung E 107S „Am Hasenwäldchen“ für den Bereich zwischen der Bundesstraße und den Anrainern Burgstraße 8 („Bebauung Sonnenhügel“)**



